

27. November 2012



Eröffnung und Begrüßung

14:00 Uhr

Grußworte
Anita Tack
Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes
Brandenburg

Dr. Michał Kiełsznia
Generaldirektor für Umweltschutz, Polen, Warschau

I. Management Internationalpark Unteres Odertal – ein Schutzgebietsverbund im unteren Odertal

14:30 – 14:50 Uhr
Nationalpark Unteres Odertal – einziger Flussauen-Nationalpark
Deutschlands
Dirk Treichel, Leiter Nationalpark

14:50 – 15:10 Uhr
Die Landschaftsschutzparks Dolina Dolnej Odry und Cedyňa – Baustein
im europäischen NATURA 2000 Netz
Igor Szakowski, Leiter Flächenverwaltung in Gryfino, Regionaldirektion
für Umweltschutz Szczecin / Dorota Janicka, Direktorin Verbund der
Landschaftsschutzparks der Wojewodschaft Westpommern,
Marschallamt Wojewodschaft Westpommern

15:10 – 15:25 Uhr
Vorstellung des Interreg IVA-Projektes
Iwona Podrygala, Projektkoordinatorin, Nationalpark Unteres Odertal

Pause

II. Das INTERREG IV A-Projekt „Harmonisierung und Optimierung des Managements von NATURA 2000 Gebieten im grenzüberschreitenden Naturraum unteres Odertal“ – Vorstellung erster Ergebnisse des Projektes

16:10 – 16:40 Uhr
Monitoring und Management von FFH-Lebensraumtypen:
Ansätze zur Harmonisierung
Dr. Jana Chmielewski, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung
Eberswalde / Andrzej Jermaczek, Klub Przyrodników

Monitoringergebnisse und Managementempfehlungen
Dr. Andreas Langer, Planland Gbr / Katarzyna Barańska, Klub
Przyrodników

16:40 – 17:10 Uhr
Monitoring und Management von Arten der FFH- und
Vogelschutzrichtlinie
Damian Spieczński, Biuro Konserwacji Przyrody S.C.

17:10 – 17:25 Uhr
Erste Ergebnisse des Projektes: Umweltbildung und
Öffentlichkeitsarbeit
Renata Sadowska, Projektassistentin, Nationalpark Unteres Odertal

17:25 – 17:40 Uhr
Erste Ergebnisse des Projektes: Touristische Infrastruktur
Paweł Terefenko, Projektassistent, Regionale Direktion für
Umweltschutz Szczecin

17:40 – 18:00 Uhr
Nachfragen und Diskussion

19:30 – 22:00 Uhr
Abendbuffet Theaterfoyer

28. November 2012



III. Vormittagsexkursion

08:30 – 13:30 Uhr
Abfahrt ab *uckermärkische Bühnen Schwedt* (ubs, Theater)

a) Das Nationalparkzentrum in Ciewen
- Nationalparkhaus
- Baustelle Haus NATURA 2000
- Schloss und Lenné Park

b) Monitoring- und Managementkonzepte am Beispiel ausgewählter
Probeflächen

c) Wildnisentwicklung in Wald- und Auenbereichen

d) Mescherin – Beobachtungsturm, Deichschlitzung, Sitz der
Regionaldirektion für Umweltschutz Gryfino

12:30 Uhr
Mittagessen auf der polnischen Seite

13:30 Uhr
Rückfahrt zum Theater Schwedt

IV. Grenzüberschreitende Schutzgebiete in Europa

14:30 – 14:50 Uhr
Das Zertifizierungssystem des Projektes “Grenzüberschreitende Parke
– Im Einklang mit der Natur“
Leo Reylink, EUROPARC Federation, Transboundary Working Group

14:50 – 15:10 Uhr
Pan Parks – Erhaltung und Zertifizierung europäischer Wildnisgebiete
Alexander Zinke, Zinke Environment Consulting for
Central and Eastern Europe

15:10 – 15:30 Uhr
ALPARC, das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete
Dr. Michael Vogel, ALPARC, Nationalpark Berchtesgaden

15:30 Uhr – 15:50 Uhr
Trilaterale Wattenmeerkoooperation
Peter Südbek, Leiter Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

15:50 – 16:10 Uhr
DANUBEPARKS Net
Georg Frank/Magdalena Wagner, DANUBEPARKS Net

16:10-16:30 Uhr
Nachfragen und Diskussion

Pause

V. Best Practice Beispiele – Naturschutz

17:00 – 17:20 Uhr Finnland – Russland
Oulanka National Park und Paanajärvi National Park –
20 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit
Sari Alatossava, Oulanka National Park

17:20 – 17:40 Uhr Polen – Weißrussland
Nationalpark Beloveszskaya Pushcha und Nationalpark Białowieża
Aleksander Burij, Generaldirektor Beloveszskaya Pushcha

17:40 – 18:00 Uhr Deutschland – Tschechien
Grenzüberschreitendes Naturschutzmanagement:
Nationalpark Sächsische Schweiz und Nationalpark Böhmisches
Schweiz
Dr. Butter, Leiter Nationalpark Sächsische Schweiz

18:00-18:15
Nachfragen und Diskussion

18:30 Uhr Abfahrt nach Ciewen
Regionaler Abend im Schloss Ciewen